

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 158.

Samstag den 8. Juli

1878.

Bekanntmachung.

Montag den 10. d. Mts. Morgens 7 Uhr werden die Kirchen von 3 Bäumen bei der Dietrichs Warte und das Gras von der dortigen Grasfläche an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Wiesbaden, 6. Juli 1878.

Im Auftrage:
H. L., Bürgermeister-Secretär.

Holz- und Baumstüben-Versteigerung.

Dienstag den 11. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindefeld Distrikt Hämmerstein 1r Theil:
20 Stück schälene Stangen I. Classe,

35	"	"	II.	"	"
650	"	"	III.	"	" (Baumstüben),
4100	"	"	Wellen und	"	"
2	"	"	Holzhaushalten,	"	"

jedem Distrikt Heide 1r Theil circa um 11 Uhr
2500 Stück lichte Stangen zu Baumstüben
an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 6. Juli 1878. Der Bürgermeister.
Dreßler.

Notizen.

Heute Samstag den 8. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Firma
Gebrüder Sanner und der persönlich haftenden Gesellschafter Theodor
und Gustav Sanner zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S.
Zogl. 184.)
Versteigerung von Mobilargegenständen verschiedener Art etc., in dem Hause
Retrostraße 11a. (S. heut. Bl.)

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 11. Juli
Vormittags 9 Uhr wird im hiesigen
Rathhause Saale der Rest der Schuh-
waaren, als: Herren-, Damen- und
Kinderstiefel, Plüsch- und Stramin-
pantoffel, Zeugstiefel, eine große
Parthie Kinderschuhe, sowie eine
Parthie Lederschuhen u. Zeugschuhen,
versteigert.

Die Versteigerung findet nur von
9—12 Uhr statt.

Marc & Reinemer,
Auctionatoren.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum zur
Nachricht, daß ich von heute an **Adlerstraße 45 im Hinter-
haus** wohne. **Joh. Brenn,** Scheeren- & Messerschleiferei.
Eine **Decimalwaage** zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 2**
im Laden.

Große Auction.

Mittwoch den 12., Donnerstag den 13. und nöthi-
genfalls Freitag den 14. d. Mts. jedesmal Vor-
mittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
kommen in hiesigem Rathhause nachbenannte
Glas- & Porzellanwaaren durch den Unterzeich-
neten zum Ausgebot:

Kaffeeservice, einzelne Tassen in allen Qualitäten, Butterdosen
in Glas und Porzellan, Punschservice, Vasen, Obstschalen,
alle Sorten Gläser, Einmachgläser, Fliegenfänger, Deckel-
gläser, Waschgarnituren, hundert Duzend Cylinder, Rind-
und Flachbrenner, Rippfächer und verschiedene Thongegen-
stände, sowie eine **Ladeneinrichtung** (fast neu) mit
Glasthüren und Gläsergestelle.

Sämmtliche Waaren werden **à tout prix** versteigert.

223 H. Martini, Auctionator.

Kriegerverein „Germania“.

Unsere Mitglieder und deren Freunde, welche dem Feste in
Darmstadt beizuwohnen sich gemeldet haben, werden hierdurch
zur Besprechung der Abfahrt und Empfangnahme der Festkarten
auf **heute Abend 9 Uhr in das Vereinslokal** (Mader-
höhle) eingeladen.

Der Vorstand.

135

Turn-Verein.

Sonntag den 9. Juli c. finden auf dem Turn-
platz (Hegelberg) **Harmoniemusik, Turn- und**
Gesellschaftsspiele statt. Die Mitglieder
unseres Vereins, sowie deren Familienangehörigen
und die Freunde des Vereins laden wir hierzu
höflichst ein. Für gute Speisen und Getränke ist
bestens gesorgt.

Anfang 3 Uhr.

Der Vorstand.

178

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder
täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr.

43

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

4731

Heute Abend von 8 Uhr an:

CONCERT.

Billard.

Man sucht ein noch gut erhaltenes **Billard** mit allem Zu-
behör. Offerten unter **J, N, 144** besorgt die Exped. d. Bl. 8689

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Webergasse 56. 5967

Fliegenschranke, zerlegbar, wieder auf Lager bei
A. Schorn,
Ellenbogengasse 2. 8687

Ein gebrauchter **Flügel** ist Wegzugs halber sehr billig zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 8691

Mehrere gebrauchte **Pumpen** billig zu verk. Helenestr. 12. 8657

Delgemälde in prachtvollen Goldrahmen sind von 20 Mark
an zu verkaufen Walramstraße 35. 8703

Große **Backsteinen** zu verkaufen Bleichstraße 18. 8731

Wellrißstraße 1 sind fortwährend gute, neue **Kartoffeln** zum
Marktpreise zu haben. 8706

Zu verkaufen eine **Sand-Rähmaschine**, sehr gut, für
14 Mark, sowie eine **Amsel**. Näh. Louisenstraße 28. 8686

Ein schöner, sprechender **Papagei** ist zu verkaufen Webergasse 42. 8727

Zwei amerikanische **Glanzeisen** sind zu verkaufen Webergasse 42. 8727

Louisenstraße 14a sind noch etliche Centner gute alte **Kartoffeln**
zu haben. 8722

Zwei **Betten**, sowie ein kleiner, transportabler **Herd** zu ver-
kaufen Kirchstraße 12, eine Stiege hoch. 7676

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Feld-
straße 16, 1 Stiege hoch. 8497

Man wünscht täglich ein bis zwei **franz. Conversations-**
funden zu nehmen. Damen, welche derartigen Unterricht er-
theilen und hierauf reflectiren, wollen gefälligst ihre Offerten unter
E. S. 13 in der Exped. d. Bl. abgeben. 8663

Ein gebildetes Fräulein wünscht Stelle zur Unterhaltung und
Reisebegleiterin eines Herrn oder einer Dame. Offerten unter
M. H. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8714

Minchen!

Krank von Schulsucht. 8716

An d. Zaubr. Hansel & Cons.

Es ist weder Haß noch Liebe,
Nein, 's ist verzehrende Gluth —
Die, wenn nicht erstickt im Anfang,
Oft bitteres Leid anthut! — 8711

Ein Sonnenschirm

mit durchbrochenem Horngest. wurde am Donnerstag Nachmittag in
den Anlagen, nahe am Wiesenbrünnchen, liegen gelassen. Abzugeben
gegen Belohnung Bahnhofstraße 11a. 8721

Verloren ein Armband mit Granaten. Abzugeben
gegen Belohnung beim Portier im „Schwarzen Boot“. 8685

Ein **Tragen** von grauer Leinwand, mit weißen Zadenlizen
besetzt, ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Taunus-
straße 24, 2 Treppen hoch. 8718

Am Donnerstag gegen Abend hat sich
ein kleiner, weißer **Hund** (Bologneser,
am Körper, mit Ausnahme des Kopfes und
Schwanzes, geschoren) verlaufen. Man bittet,
denselben gegen gute Belohnung Nerothal 19
abzugeben. 8688

Entlaufen

ein junger, gelber **Wopshund** mit schwarzer Schnauze und
schwarzem Schwanz. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Schwalbacherstraße 33. Vor Anlauf wird gewarnt. 8709

Eine Böglerin sucht Privatkunden; auch wird **Wäsche** zum
Bügeln angenommen. Näh. Wellrißstraße 19, Frontspitze. 8700

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern
Näh. Adlerstraße 14 im Hinterhause, Parterre.

Arbeiterinnen

vom 13. Jahre an, auch Frauen, können leichte, dauernde Beschäftigung erhalten in der Strohhüllensfabrik, Platterstraße. Näh. 2 bis 4 Uhr bei R. Schröder.

Eine Monatfrau wird gesucht Hellmündstraße 21, 1 St. 1. 8691

Es sucht Jemand Beschäftigung im Putzen und Waschen.

Wellrißstraße 19 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

Eine geliebte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und

dem Hause. Näheres Friedrichstraße 40, Hinterhaus.

Eine Böglerin sucht noch einige Privatkunden. Näheres

allee 28, 3 Stiegen hoch; auch wird daselbst seine Wäsche

Bügeln im Hause angenommen.

Ein Dienstmädchen sogleich gesucht Webergasse 37.

Ein geübtes Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und häuslich kochen kann, gesucht. Näh. Exped.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Expedition.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder auch zu Kindern, am liebsten in's Ausland. Näheres in Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, in der guten Küche, sowie in allen Zweigen des Hauses durchaus erfahren, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 3, 1 St. 8691

Ein Mädchen, welches die feinere bürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Juli Stelle. Adolphstraße 3 im Hinterhaus.

Adolphstraße 3 wird ein Mädchen gesucht.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht auf gleich Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres Saalgasse 5, Parterre.

Ein junges Mädchen von 15—16 Jahren, welches nähen und die Haushaltung gründlich erlernen will, findet Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine anständige Person für Nachmittags zu Nachmittag gesucht durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 8691

Gesucht auf gleich Haus-, Küchen- und Kindermädchen d. Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 8691

Mehrere Mädchen finden gleich Stellen; auch ist täglich Dienstpensional zu erhalten durch G. Seib, Nerostraße 34. 8731

Züchtige Maurer und Handlanger
werden gesucht am Salzbachkanal. 8716

Ein gewandter Herrschaftsdienner, welcher 3 Sprachen mächtig und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für hier oder zu einer fremden Herrschaft. Näh. Expedition.

Ein cautionsfähiger und lokalkundiger, junger Mann, welcher Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht unter bescheidenen Umständen eine Stellung in irgend einem Geschäft. Näh. Exp. 8685

Ein junger, erfahrener **Käser** sucht Stelle für hier oder auswärt. Näh. Karlstraße 26.

Gesucht wird ein junger Bursche zu zwei Pferden. Langgasse 5. 8691

Ein Krankenwärter, auch Privatsdiener, sucht Stelle. Offert. Webergasse 8, 2 Stiegen hoch, erbeten. 8673

Ein tüchtiger, junger Mann mit den besten Zeugnissen sucht Stelle als Kutscher oder sonstige Beschäftigung. Näheres Wellrißstraße 16 in der Wirthschaft. 8681

Ein zuverlässiger Mann (verheirathet), der alle Garten- und Hausarbeiten versteht, auch sonstige Aufträge übernimmt, sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Geisbergstraße 12, Frontspitze. 8813

Laden-Gesuch. (55/VII)

Ein Geschäftslokal nebst Wohnung in guter Lage Wiesbadens von einem solbabilen Miether auf längere Jahre zu mietben gesucht. Franco-Offerten sub T. 1415 nebst Angabe der Räumlichkeiten und des Preises an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein junger, solider Mann sucht Stelle als Kutscher oder Haus-
 wirth. Näheres Langgasse 23 im Hinterhaus 2 St. h. 8715
 Für ein Wiesbadener Engros-Geschäft ein Lehrling gesucht.
 Stellen unter K. A. 2605 in der Expedition abzugeben. 8732
 Paulbrunnenstraße 8 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung
 mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8611
 Elenenstraße 25 (nur vom Eigentümer bewohnt) ist von
 October an die mit Wasserleitung, Gaseinrichtung und Porzellan-
 en versehene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche
 2, auf Wunsch auch 3 oder 4 Mansarden, 2 Kellern,
 Bleichplatz und Trockenboden, sowie Eintritt in den Garten, an
 eine ruhige Familie zu vermieten. 8712
 Altmundstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf
 1. October zu vermieten. 8648
 Altmundstraße 290 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
 mern und Küche mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu
 vermieten. Auf Wunsch kann ein geräumiger Pferdestall dazu
 gegeben werden. 8624
 Kirchgraben 4 ist ein Logis zu vermieten. 8654
Leberberg 5 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension
 zu vermieten. 8668
 Kirchstraße 5 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, 1 Küche,
 3 Mansarden und 2 Kellerräumen, sowie Mitbenutzung der
 Backstube auf 1. October anderweitig zu vermieten. 8647
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu
 vermieten. 8601
 Kotostraße 28 ist ein kleines Logis auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 8621
 Nicolassstraße 8 sind mehrere möblirte Parterre-Zimmer zu
 vermieten. 8666
 Adlerstraße 7 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 8646
 Adlerstraße 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör,
 sowie im Seitenbau eine Werkstätte mit Logis zu verm. 8605
 Salzgasse 6 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. October zu
 vermieten. 8621
 Schachtstraße 9 ist ein Dachstübchen mit Keller zu verm. 8698
 Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung im 2. Stock zu
 vermieten. 8655

Sonnenbergerstraße 34,

frisch und frisch gelegen, sind noch einige möblirte, elegante Zim-
 mer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 8697
 Klinggasse 13 bei A. Rohr ist ein schönes, möblirtes Zimmer
 an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten; auf Verlangen
 mit Verköstigung. 8690

Taunusstraße 25 (Sommerseite),

in meinem neu erbauten Hause, sind folgende Wohnungen per ersten
 August zu vermieten:

- 1) **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern,
 Küche u. f. w.,
- 2) **2. Stock**, ebenfalls aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche
 u. f. w. bestehend,
- 3) im **3. Stock** 2 Wohnungen à 1 Salon, 2 Zimmer,
 Küche u. f. w.,
- 4) **1 großer Laden** mit Gallerie und 4 Zimmern,
- 5) **im Seitenbau** (3. Stock) 3 Zimmer und Küche u. f. w.

Sämmtliche Wohnungen sind **sehr elegant**, mit Wasser-
 Gas- und Telegraphenleitung versehen und können vom 15. Juli
 ab jeden Tag eingesehen werden. Christian Wolff. 8719

Moritzstraße 38 ist ein freundliches Zimmer zu verm. 8660
 Wilhelmstraße 34 im Nebengebäude, eine Treppe hoch, sind
 zwei Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8673

Wilhelmstraße 34 sind im Nebengebäude zwei Dachzimmer zu
 vermieten. 8672

Ein möblirtes Zimmer mit Kof und Mitgebrauch eines Piano's
 vom 1. August ab an einen Herrn zu vermieten. Näheres
 Weberallee 6. 8618

Ein möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näheres Wal-
 ramstraße 31 im Seitenbau, Parterre rechts. 8658

Möbl. Zimmer zu vermieten Mauerstraße 2, 1 St. rechts. 8656
**Die neu erbaute Villa am Rindel an der eng-
 lischen Kirche ist zu vermieten oder zu ver-
 kaufen. Näh. Mainzerstraße 3.** 8662
 Ein einfaches, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Adler-
 straße 17, 2. Etage hoch links. 8676

In meinen neuen Wohnhäusern, mittlere Adelsbaidstraße,
 sind noch folgende elegante Wohnungen zu vermieten:

- 1) im Hause Nr. 18a die zweite Etage mit großem
 Balkon, Frontspitze, Mansarden zc. für 300 Thlr. jährlich;
- 2) Ede der Oranien- und Adelsbaidstraße die Bel-Etage,
 bestehend aus 4 großen Zimmern mit Balkon, 3 graden
 Mansardzimmern zc. für 340 Thlr. jährlich.
3. Schmidt, Moritzstraße 5. 8725

Ein schönes Zimmer ist auf gleich mit oder ohne Möbel zu ver-
 mieten Bahnhofstraße 11 im 3. Stock. 8726

Ein möblirtes Zimmer ist bei dem Unterzeichneten an einen an-
 ständigen Herrn zu vermieten.

Hr. Heinemann, Hochstraße 30 (Ede des Michaelsbergs). 8710

Ein Zimmer zu vermieten Wellstraße 19, Frontspitze. 8699

Laden nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, auf
 1. October zu vermieten.

G. Koch, Ede der Kirchgasse und des Michaelsbergs. 8671

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten die trau-
 rige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen
 geliebten Mann, **Georg Horn**, in ein besseres Jenseits abzu-
 rufen. Die Beerdigung findet Samstag den 8. Juli Nachmittags
 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

8682 **Die trauernde Wittin nebst drei Kindern.**

Vorgestern Abend 8 Uhr erlitt ein sanfter Tod unseren
 theuren Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater,

August Claussen,

von seinen langjährigen Leiden. Theilnehmenden Freunden
 und Bekannten widmen diese Anzeige

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 8. Juli Abends
 5 1/2 Uhr vom Trauerhause, Leberstraße 19, aus statt. 8694

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nach-
 richt, daß es Gott gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter,
 Schwägerin, Cousine und Tante,

Caroline Schumacher,

nach schwerem, mit Geduld getragenen Leiden in ein besseres
 Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Be-
 erdigung Sonntag den 9. Juli Nachmittags 8 Uhr vom
 Sterbehause, Taunusstraße 51, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 7. Juli 1876.

8717 **Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit die Mit-
 theilung, daß mein Bruder, **Carl Derscheld**, heute
 Nacht 1 Uhr nach schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 9. Juli Nachmittags
 4 Uhr vom Sterbehause, Sonnenbergerstraße 19, aus statt.
 Wiesbaden, den 7. Juli 1876.

8730 **Valentin Derscheld.**

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 8. Juli Abends 9 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslocale Langgasse 12.

- Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
2) Austheilung der Gewehre.
3) Weiterberatung der Statuten.
4) Wichtige Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

357

Der Vorstand.

Geflügelzucht-Verein.

Deute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.

Vorläufige Anzeige!

Stiftskeller,

Stiftstrasse 16 — Garten und Saal.

Sonntag den 9. Juli und die folgenden Tage:

Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von der Wiener Singvielhalle.

Alles Nähere durch Plakate.

8713

Hochachtungsvoll Fr. Dorostick, Director.

Deutscher Hof.

Von heute an: **Vorzügliches Lagerbier** per 1/2 Liter 12 Pf., **direct** (ohne Bierpumpe) aus dem Faß, ferner empfehle ich meinen bürgerlichen **Mittagstisch** à 45 Pf. und höher, sowie zwei gute **Billard** und, da das Concert im oberen Saale stattfindet, so steht mein geräumiges **Gartenlocal** den geehrten Gästen zur freien Verfügung.

8498

Achtungsvoll L. Riess.

Wirthschaft „Zur Germania“,

Gde der Dohheimer- und Schwalbacherstrasse.

Empfehle meinen **Mittagstisch** zu 50 Pf. und höher; **Frankfurter Lagerbier** per Schoppen 12 Pf., vorzügliches **Aepfelwein**, reine Weine.

7400

Achtungsvoll Ph. Schneider.

Zur Rheinlust in Biebrich.

Täglich von 5 Uhr ab:

Bier im Glas.

7702

Zum Bayerischen Hof.

Heute Samstag und morgen Sonntag: **Concert** im Garten, wozu freundlich einlabet

Chr. Bender. 8692

Frankf. Pferdew.-Loose,

sowie alle anderen Loose verkauft und versendet

73

Zurkuhl, Wellrichstrasse 30.

Eine ganz vorzügliche Cigarre

7 Stück für 20 Pfg. 7 Stück

empfiehlt

P. Fassbinder, Webergasse 6. 8704

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg. zu haben in Wiesbaden bei Ph. Reuscher und C. Witt in Biebrich.

149

No. 10 des „Uhu“, humoristisch-satirische Zeitschrift von J. Chr. Glücklich, erscheint heute Samstag den 8. Juli Nachmittags 4 Uhr und ist zu haben **Nerostrasse No. 6 und Saalgasse 36.**

Inhalt: Politische Rundschau, Plauderstündchen, Gedicht, Entschreiben Schnorrchens, Birrerchens und Zerrdaniells, Vermischtes, Telegraphische Depeschen, Annoncen, Feuilleton, Der Wollendruck, Humoreske von L. Bippmann. 573

Filet-Unterkleider

erfunden und patentirt

von Carl Metz & Söhne in Freiburg.

in Seide und Baumwolle, allein ächt zu Fabrikpreisen bei

8705 Georg Hofmann, 14 Langgasse 14

Seine Wohnung befindet sich von jetzt ab **Bleichstrasse**

8724

J. Böntgen, Buch- und Colportage-Handlung.

Geschäfts-Verlegung.



Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Anzeige, das er sein **Uhrengeschäft** von der Saalgasse nach dem **Michelsberg No.** verlegt hat und bittet um ferneren Zuspruch.

Auswahl aller Arten Uhren. Für jede neue zwei Jahre Garantie, für Reparaturen unter 5 Jahren ein Jahr Garantie, für Reparaturen über 5 Jahren zwei Jahre Garantie.

8724

Jos. Glück, Uhrmacher.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, das unterm Heutigen ein **Glasergeschäft** dahier etablirt habe halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten auf Zuverlässigkeit billiger und promptester Bedienung bestens empfehlend.

8424

Ph. Müller, Glaser, Wellrichstrasse 2

Rhein-Bäder in Biebrich

Ich bringe einem geehrten Publikum meine **Bade- & Schwimm-Anstalt** nebst einem neu errichteten **Damen-Schwimm-Anstalt** in empfehlende Erinnerung. Wasserwärme: 18 Grad.

7677

Unterricht für Herren und Damen wird gründlich erteilt. Hochachtungsvoll Louis Stum

Sommer-Saison!

Lüstre, Mohair, Alpaca: S Cad mir-Röcke in allen modernen Farben, **Drill, Segeltuch, Turntuch: Sack-Rosen und Westen** findet man in der grartigsten Auswahl bei

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

67

Frische Messina-Orangen

sind heute eingetroffen bei

7973

C. Zollmann, Adelsheidstrasse 14

Ein eleganter, offener **Jagdwagen**, fast neu, billig zu kaufen oder gegen ein schönes **Breit** zu vertauschen. N. Exped. Neugasse 22 ist ein gebrauchter **Kochherd** zu verkaufen.

Tabellen

aller Art

fortigt die

L. Schellenberg's Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.

Casino zu Wiesbaden.

Bei günstiger Witterung

Mittwoch den 12. Juli l. J. Abends 6 Uhr:

Concert im Garten

und darauf

Réunion dansante

im Promenade-Anzug.

Der Vorstand: v. Reichenau.

255

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Patentspritze No. 10 laden wir auf kommenden Montag den 10. Juli Abends 8 Uhr in den „Erbprinz“ zu einer Generalversammlung höflichst ein.

8667

Die Spritzenmeister.

General-Versammlung

des Bürger-Krankenvereins

heute Samstag Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Riedrich, Spiegelgasse.

Tagesordnung: Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission. Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen zur Aufnahme beliebe man bei dem Director des Vereins, Herrn Chr. Louis Häuser, Schwalbacherstraße 33, machen zu wollen, ebenso sind etwaige Anträge 3 Mal 24 Stunden vor der Generalversammlung schriftlich bei demselben einzureichen.

237

Der Vorstand.

Restauration Plein,

Mörthstraße 16.

Frische Male in Gelse und geboden zu jeder Tageszeit (sehr billig), preiswürdiger Wein, ausgezeichnete Aepfelwein, Mainzer Lagerbier.

8680

Importirte Havana.

Es ist mir gelungen, einen größeren Posten vorzüglicher Import-Havana-Cigarren zu außergewöhnlich billigem Preise per Cassa einzulassen und offerire solche per 100 St. zu 16 Mark.

8683

Herrmann Saemann, No. 4.

Gothaer Schinken,

feinste Qualität, Gewicht 4 bis 14 Pfund, wenig Fett,

Gothaer Cervelatwurst

(Winter-Waare)

F. A. Müller, Wellstrasse 13. 8698

empfiehlt

Selterswasserkrüge werden angekauft Goldgasse 3 im Cigarrenladen. 8643

Aufforderung!

Anknüpfend an die bereits veröffentlichten Aufforderungen zur Unterstützung der Nothleidenden im Elend, erklärt sich der Unterzeichnete zur Erleichterung für die gütigen Geber gerne bereit, sowohl auf dem Bureau des Armenvereins, Marktstraße 5, als auch in seiner Wohnung, Dranienstraße 21, Gaben für die Unglücklichen in Empfang zu nehmen.

2000

v. Tschudi, Oberst a. D.

Verlag von

G. Böndel's Schulbuchhandlung in Leipzig.

Die Lehre vom Wechsel,

sowie die

allgemeine deutsche Wechselordnung mit Kommentar

von

D. Aleich,

Academie-Director in Dresden.

Preis 2 Mark 75 Pfg.

Für den praktischen Geschäftsmann, sowie für Alle, die sich mit dem Wechsel vertraut machen wollen, das empfehlenswertheste Werk. Es gibt die eingehendste Belehrung über alle Vorkommnisse im Verkehr und dient zugleich als zuverlässigstes Nachschlagebuch in allen Fällen.

In Wiesbaden vorrätig in der Hof-Buchhandlung von Edmund Rodrian.

7

Ausverkauf nur kurze Zeit.

Das seit vielen Jahren schon bekannte

Schuh- & Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,

Langgasse 4,

empfiehlt:

Herren-Stiefeletten von feinstem Leder,

Damenstiefel von feinstem Leder zu 7 Mk. 50 Pf.,

Zeugstiefel, sehr billig,

Promenadenschuhe, sehr elegant,

Knopfstiefel für Kinder in großer Auswahl.

Ich mache hiermit die Damen und Herren darauf aufmerksam, daß ich nur kurze Zeit hier bleibe und deshalb mein Schuh-Waaren-Lager wegen eingetretener Familienverhältnisse schnell absetzen möchte.

7958

Bayrischen Rahm-Käse,

Emmenthaler Käse,

Gouda-Käse,

Hohenburger Rahm-Käse,

Limburger Käse,

Ramadour-Käse,

Schweizer Kräuter-Käse,

Parmesan-Käse

empfiehlt stets in prima Waare

8679

Christian Wolff, Taunusstraße 25.

Wiener Stühle

in jedem Quantum, noch verpackt, abzugeben bei Ph. Lendle, Sattler, große Burgstraße 12. 8604

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 11. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctionslocal Friedrichstraße No. 6 durch den Unterzeichneten folgende gut erhaltene Möbel, als:

Zwei französische Bettstellen mit Sprungrahmen, 2 Barock-Kanape's mit Stühlen und Sesseln, 3 aufbaumene Kommoden, Console, ein runder Tisch (Mahagoni), sowie Tische, Stühle, 1 Blumentisch, tannene Bettstellen, Bettwerf, Kleiderchränke, Wasch- und Nachttische, 1 Waschkommode, 1 großes Stehpult, Briefcasse, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank, Küchentische, Spiegel, Delbilder, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, sowie eine Parthie Noten für Klavier und Gesang gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1876.

Der Auctionator.
F. Müller.

24

Zum Kaiser Adolph in Diebrich a. Rh.

Heute Samstag den 8. Juli: **Großes italienisches Gartenfest**, verbunden mit **großem Militär-Concert**, ausgeführt von der ganzen Capelle des Brandenburgischen Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), unter Leitung des Piffon-Virtuosen Herrn Capellmeisters Hlge. **Anfang 7 Uhr.** Von 9 1/2 Uhr ab: **Große bengalische Beleuchtung** des ganzen Gartens; um 10 Uhr wird der Garten durch **chinesisches Feuer** tageshell erleuchtet.

8735

Wetterauer

Export-Lagerbier

empfehlen

Chr. Ritzel Wwe. 5751

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 129

Garten- u. Balkon-Möbel

empfehlen wir, bei großer Auswahl, zu den billigsten Preisen.

7047

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Böyle von ausgefallenen Quarten werden stets angefertigt per Stück zu 85 Pfg. Dämergasse 10. 6190

Ein kleiner **Wischschrank** zu kaufen gesucht alte Colonnade 44. 8571

Ein zweirädriges Karrnchen gesucht. Näheres Expedition. 8677

Eine **Waschmange** zu verkaufen Blatterstraße 13a. 8737

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache. Gef. Offerten unter Chiffre A. B. 80 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8738

Dohheimerstraße 6 sind **neue Möbel**, als: Lackirte ein- und zweithürige Kleiderchränke, polirte Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmor, Bettstellen, Nachttische u., zu verkaufen. 12253

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel und dergl. mehr **Säuerergasse 3.** 5342

Neue holl. **Vollhäringe**, frisch geräucherter **Lachs** empfiehlt 8402 **Franz Blank,** Bahnhofstraße.

In **Apfelgölle** per Pfund 46 Pfg.,
Ha ditto 34

empfehlen

Schmidt, Mehrgasse 25. 8199

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,** 193 Welschnonnenstraße No. 17 in **Mainz.**

Dienstmann **H. Höhn** wohnt Adelhaidstraße 5, Hinterhaus, Parterre. Derselbe empfiehlt sich zur Ausführung von **Commissionen** unter Zusage prompter und billiger Bedienung. Aufträge werden zu jeder Tageszeit angenommen. 8441

Pfand-Leihanstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre. 7129

Eiserne Gartenstühle,

solid und schön gearbeitet, à 5 Mk. per Stück zu haben bei **Abraham Stein,** Kirchgasse 8. 7313

Möbel-Verkauf Hochstraße No. 12.

Wegen Geschäfts-Veränderung verlaufe ich sämtliche Möbel und Betten, sowohl neue wie gebrauchte, zu sehr billigen Preisen. 223 **H. Martini.**

Fliegenfänger

empfehlen billigst

5464

Fr. Lochhass, Mehrgasse 31.

Das **Landhaus** des Herrn **Grafen v. Bismark** zwischen der Mainzerstraße und den Bahnhöfen, enthaltend 137 Ruthen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr **Dr. Grossmann,** Adelhaidstr. 17, die Gefälligen haben. 3325

An- und Verkauf

von neuen und getragenen **Herrnkleidern,** Schuhwaaren u. bei **A. Görlach,** 7 Michaelsberg 7. 7340

Webergasse 24, Bei-Stage, werden weiße und schwarze, **ächte Spitzen** wie neu hergestellt; auch werden daselbst alle in das **Confectionsfach** einschlagende Arbeiten nach Maß bei gutem Geschmac angefertigt. 8507

Ein **Ladenchrant** mit zwei Glashüren, ein Sopha, eine mittelgroße **Kinderbettstelle** mit Reis und Matratze, ein Aushängschild, ein Klappstisch mit Ständer, eine halbgeschafte Scheibenschüssel ist billig zu verkaufen Langgasse 10, 1. Stod. 8434

Gebrauchte **Fenster** werden gesucht. A. Friedrichstraße 30. 8574

Auszüge werden besorgt, sowie das Ausfahren von Damen und Herren angenommen Dornmühlgasse 1, Stb., 2 Et. h. 7186

Kanarienvögel, vorzügliche Koller, zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 7960

Ein junger, englischer **Wops** (Hund) zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 7960

Kirchhofgasse 12 ist eine **Nähmaschine,** sowie ein Mehlfasten billig zu verkaufen. 8379

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weizen, Betten u. Kleider. Frau **Kaiser,** Kirchhofgasse 5. 1952

Hausverkauf.

Ein elegantes Wohnhaus mit Vor- und Hintergarten, in feinsten Lage, ist 20,000 Mark unter dem Rentabilitäts-Werth zu verkaufen. Zahlungsbedingungen äußerst günstig. Gef. Aufträgen sub E. 1873 befördert die Exped. d. Bl. 5328

Nerostraße 23 ein **Lebhauch** u. 1/2-jähriger Dühnerhund zu verl.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. Juli.

Geboren: Am 4. Juli, dem Kaufmann Ludwig Kigel e. S. — Am 28. Juni, der unehel. Kleidermacherin Emilie Eich von Domburg v. d. H. e. S., R. Carl. — Am 29. Juni, der unehel. Köchin Wilhelmine Kaiser von Hahnstätten e. S., R. Heinrich Wilhelm. — Am 3. Juli, dem Osthändler Philipp Gofenheimer e. L., R. Margarethe. — Am 5. Juli, dem Königl. Kreisgerichtsrath Theodor Diefenbach e. L. — Am 8. Juli, dem Ruffler Carl Ernst Glöckner e. L., R. Marie Ottilie.

Aufgeboren: Der Ländler Carl Baum von Eitville, wohnh. dahier, und Catharine Rosine Kigel von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Anton Felt von Dombach, A. Jbstein, wohnh. zu Dombach, und Henriette Christiane Wolf von Wittelsbach, A. Hahnstätten, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 5. Juli, der Tagelöhner Johann Georg Horn, alt 52 J., 21 L. — Am 5. Juli, Catharine, geb. Geis, Ehefrau des Regierungsboten Carl Rossmann, alt 68 J., 11 M., 11 L.

Evangelische Kirche.

IV. p. Trin.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Riemendorf.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.

Bestunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Riemendorf.

Donnerstag den 18. Juli: Bibelfunde im Saale der höheren Mädchenschule.

Katholischer Gottesdienst

in der Katholische Friedrichstraße 19.

5. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Samstags Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 12.

Am 4. Sonntage nach Trinit. Vormittags 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst.

Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 9. Juli Vormittags 11 1/2 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Russischer Gottesdienst.

Samstags Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Montag Abends 7 Uhr, Dienstag um 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday after Trinity.

Holy Communion at 8.30.

Mattins, Litany and Sermon at 11.

Evensong at 7.

Main, 7. Juli. (Fruchtmart.) Der Markt war wenig befahren und waren Weizen und Gerste unverändert, Korn etwas billiger. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 24 M., bis 24 M., 40 Pf. 200 Pfd. Korn 17 M., 80 Pf. bis 17 M., 70 Pf. 200 Pfd. Gerste 17 M., 20 Pf. bis 17 M., 60 Pf. Im Großhandel flau. Fremder Weizen 24 M., franz. Korn 18 M., Branntwein 49 M., 70 Pf. Rübbi 37 M.

Tages-Blender.

Müll am Kochbrunnen täglich Morgens 8 1/2 Uhr.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Kassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 8-8 Uhr.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von 11-1 und 2-6 Uhr, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstags Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang (Äbliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Samstag den 8. Juli.

Wochen-Feiernschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.

Archais zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Bürger-Krankenverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des Herrn Riedrich, Spiegelgasse.

Schützengilde-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung.

Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Besprechung der an dem Feste zu Darmstadt sich beteiligenden Mitglieder, im Vereinslokale (Maderhöfle).

Berlin, 6. Juli. (Königl. Preuss. Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute beendigten Ziehung der 1. Classe 154. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 15,000 M. auf No. 39783. 1 Gewinn zu 9000 M. auf No. 17127. 1 Gewinn zu 3600 M. auf No. 9708. 3 Gewinne à 1500 M. auf No. 7264 21799 und 78937. 1 Gewinn zu 800 M. auf No. 23461.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 6. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Stien)	334.46	334.32	334.19	334.32
Thermometer (Reaumur)	13.8	22.6	16.2	17.53
Dampfspannung (Bar. Stien)	5.64	5.90	6.37	5.97
Relative Feuchtigkeit (Bar.)	87.5	46.9	81.9	72.10
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
	f. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	f. heiter.	heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Ls.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Kassauische Eisenbahn.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.25. — 8.05. — 9.13. — 11.01. — 11.50. — 2.24. — 3.55. — 4.52 (bis Mainz). — 5.42. — 6.35. — 7.16. — 7.33 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und erstere nur bis incl. 1. October).

Ankunft: 7.53. — 9.11. — 10.33. — 11.35. — 1.01. — 3.08. — 3.06 (von Mainz). — 4.31. — 5.18. — 6.26 (von Mainz). — 7.10. — 8.40. — 8.48 (von Mainz). — 10.22.

Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdesheim). — 8.58. — 11.28. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).

Ankunft: 7.10 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43. — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit Anschluss an die Tannusbahn). — 9.20 (von Rüdesheim). — 10.30.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Rhein-Dampfschiffahrt. (Röln-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten von Biedrich: Vormittags 8. 9 1/4. („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/4. („Humboldt“ und „Friede“) 10 1/4. und 12 1/4. bis Köln. Nachmittags 3 1/4. bis Coblenz. Abends 6 1/4. bis Bingen. Morgens 7 1/4. und Mittags 1 1/4. bis Mannheim. Morgens 10 1/4. bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Vormittags 8 1/4. 6 1/4.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei B. Bickel, Langgasse 10.

Frankfurt, 6. Juli 1876.

Gold-Course.

	16 Km. 65 Pf. S.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl. Stücke	9	Amsterdam 169 50 B.
Dukaten	57-62 Pf.	London 205 80 B. 4 90 G.
20 Frez-Stücke	16	Paris 81 10 B. 80 90 G.
Souveräigns	20	Wien 156 20 B. 156 G.
Imperials	16	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/4.
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto 3 1/4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 27 bei.

? Strafkammer vom 7. Juli. Auf die Anzeige eines Gensdarmen von Biedrich, daß am 25. Februar aus dem Hofe des Zimmermeisters Schmidt Jauche auf den alten Casernenhof gelaufen, wurde der Betangeigte von dem Kgl. Amtsgericht von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen. Der Herr Polizeiamwalt hatte gegen dieses Erkenntnis die Berufung bei der Strafkammer angemeldet. Das Gericht weist die eingelegte Berufung zurück unter Niederschlagung der Untersuchungskosten. — Heinrich Steeg von Rastätten fand bis Ende September 1873 bei dem Mineralwasserhändler Schäfer hier in Dienst. Er hatte im Auftrag seines Herrn in Bierstadt 24 fl. zu erheben, die er aber nicht ablieferte, sondern er hat das Geld auf der Bierstadter Kirchweife durchgebracht. Der Angeklagte ist gekündig und wird wegen Unterschlagung zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Die Walschrau Catharina Weiner aus Nadenheim war von März bis Juni bei einer Walschrau hier beschäftigt. Während dieser Zeit entwendete sie nach und nach verschiedenes Weißzeug, von dem sie einen Theil verfertigte und ein Theil noch bei ihr vorgefunden wurde. Ihre Logiswirthin gab ihr ein Musterhemd und ein Stück ungebleichtes Baumwollzeug, aus welchem sie Hemden fertigen sollte. Sie that dies aber nicht, sondern verpfändete das Hemdzeug. Wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfall und wegen Unterschlagung verurtheilt sie das Gericht zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahre und 4 Monaten und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren, auch wird die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen sie ausgesprochen. — Auf der Anklagebank erscheint sodann ein jugendlicher Verbrecher, der 15jährige Diebstreier Friedrich Bogt aus Oppenheim, hier wohnhaft, schon zweimal wegen Diebstahls bestraft. Heute ist er gekündig, einen Diebstahl mittels Einsteigens begangen zu haben. In der Zeit von Mai bis Juni ist er zu vier verschiedenen Malen über die Mauer am Museumsgebäude in der Wilhelmstraße gestiegen und entwendete aus

einem in dem Hof stehenden einköckigen Bau, indem er durch eine offene Scheibe mit einem Stock den Vorreißer des Fensters wegbrachte, einmal eine lebende Drossel, einmal eine Amsel und später auch auf dieselbe Weise die dazu gehörigen Käfige. Der Angeklagte wird wegen schweren Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zusätzlich der von ihm noch zu verbüßenden Gefängnisstrafe von 4 Wochen zu einer solchen von einem Jahre verurtheilt. — Die Dienstmagd Therese Schmidt von Hofenfeld, 19 Jahre alt, stand vom Januar bis April zu Griesheim in Dienst. Während sie sich noch daselbst befand, gab sie bei anderen Leuten an, sie suche einen Dienst und wurde ihr auch 1 Mark 50 Pfg. Mietgeld befristet. Am 1. April schickte ihre alte Herrschaft sie mit einem Korb und 6 Mark nach Frankfurt, um daselbst Früchte einzukaufen. Sie führte aber den Auftrag nicht aus, sondern begab sich mit dem Geld und dem Korb nach Coblenz und von da nach Andernach, wo sie als Landstreicherin aufgegriffen wurde. Dem Bürgermeister in Andernach gab sie bei ihrer Vernehmung einen falschen Namen an. Wegen Betrugs, Unterschlagung und Führung falschen Namens verurtheilt sie das Gericht zu einer Gesamtstrafe von 8 Monaten Gefängnis unter Verrechnung von 4 Wochen erkandener Untersuchungshaft. — Wilhelm Linkenbach, geboren zu Würzburg, hier wohnhaft, 14 Jahre alt, und Heinrich Jerich, 13 Jahre alt, sind angeklagt und gefänglich von Behältnissen, begangen zu haben. Unter Annahme mildernder Umstände wird Jeder zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt.

? (Verhaftet.) Vorgefien Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde in dem Hause des Herrn Kaufmann Kirth in der Langgasse ein frecher Diebstahl mittelst Einsteigens ausgeführt. Beim Verlassen des Hauses wurde der Dieb, der die gestohlenen Sachen auf dem Arme trug, rechtzeitig bemerkt und, obgleich er die Flucht ergriffen, in der Kirchhofsgasse eingeholt. Der Verhaftete, der die Thüre zu dem Zimmer im obersten Stock verschlossen fand, ist vom Dach aus in dasselbe eingestiegen.

* Die Nass. Fiskal-Actien-Gesellschaft beabsichtigt, auf ihrem Terrain nunmehr mit der Errichtung eines klimatischen Excurses vorzugehen, wenn es ihr gelingt, das hierzu nöthige Capital aufzubringen. Es wird beabsichtigt, 500 Stück Aktien à 100 fl. oder 171 Mark 43 Pf. auszugeben, deren Dividendenbezug mit dem 1. October d. J. beginnen soll. Eine Trennung des projectirten Establishments von der Fiskalgesellschaft ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich, wie der ausgegebene Prospect nachweist, auf den wir die Interessenten aufmerksam machen. Beabsichtigt wird zunächst die Errichtung von zweistöckigen, 32 Fuß langen und 26 Fuß breiten Häusern im Schweizer Styl. Beigefügt sind dem Prospect die Entwürfe einer größeren Zahl hiesiger Kertze.

* Bei der Nass. Eisenbahn sind im Monat Mai, jedoch nicht in Folge von Betriebs-Ereignissen, ein Bahnbeamter und zwei fremde Personen getödtet und zwei Bahnbeamte verletzt worden. Es kommt demnach eine Verunglückung auf 1,186,908 zurückgelegte Kms-Kilometer.

* Den Gebäulichkeiten der hiesigen Blinden-Anstalt, die augenblicklich 17 Bögeln hat, wird nunmehr auch ein neuer Arbeitsaal zugefügt werden.

* Herr Schmiedemeister Carl Bierbrauer zu Bierhadt verkaufte einen am Promenadenweg nach der Warte gelegenen, 28 Ruthen enthaltenden Acker für 1152 Mark an Herrn Friedrich Weiske in Dahle.

* Den Herren Gropius & Schmieden in Berlin, welche voraussichtlich den hiesigen Hospitalbau leiten werden, ist der Bau der neuen Landes-Irrenanstalt in Jena übertragen worden.

— Ein bei der Einführung des neuen Telegraphentarifs nicht vorgesehener Umstand beginnt sich jetzt bemerklich zu machen. Zahlreiche Geschäftshäuser, besonders höhere, telegraphiren an ihre Correspondenten in sehr abgekürzter Form, die erstlich vorher für die laufende telegraphische Correspondenz verabredet ist und der Schiffrung an Kürze fast vollständig gleich kommt. Nichtsdestoweniger läßt sich bei diesen Depeschen der erhöhte Tarif für chiffirte Depeschen nicht zur Anwendung bringen, weil sie ihrer äußeren Form nach von gewöhnlichen Depeschen höchstens dadurch sich unterscheiden, daß sie dritten Personen unverständlich sind, im Uebrigen aber zusammenhängende Sätze bilden.

— Die Präklusivfrist für die Braunschweigischen Banknoten à 10 Thaler, welche am 30. Juni d. J. abgelaufen ist, wird laut Bekanntmachung der Direction bis zum 30. September dieses Jahres verlängert. Nach Ablauf dieses Termins sind die genannten Noten vollständig wertlos. Die auf Thaler lautenden Hannoverschen Banknoten werden mit Ablauf des 31. August d. J. wertlos.

— Aus dem Vorschachthale. Die Planungsarbeiten auf der Bahnstrecke Camberg-Wiesbaden sollen bis zum nächsten Herbst vollendet werden und bis zum nächsten Frühjahr jene von Niederrhausen bis Frankfurt; da jedoch der Damm bei Hof Henriettenhof im Vorschachthale wegen schlechtem Untergrunde ausgebrochen ist, so werden sich die Arbeiten speciell an diesem über hundert Fuß hohen Damme verzögern.

— Vor Notar und Zeugen, sowie einer großen Anzahl Sachverständiger fand am 5. d. in Frankfurt a. M. durch Herrn Hammerman das Anbohren eines Cassenschranks, aus einer der ersten Fabriken entnommen, statt. Die 4 1/2 Millimeter äußere und die 2 Millimeter innere Platte war in einem Zeitraum von 20 Minuten vollständig geräuschlos durchbohrt und war die Deffnung so groß, daß der stärkste Mannesarm hindurchlangen und die im Schrank befindlichen Geldstücke herausziehen konnte. Auch das Aufschneiden der Schränke ging erstaunlich rasch von statten. Die Versuche, welche an den von Herrn Hammerman erbauten Cassenschränken mit Stahlpanzer gemacht wurden, hatten kein Resultat, da an ihnen alle Bohrer, Diebstahl u. dergl. wirkungslos abprallten.

Diese neue Erfindung auf diesem Gebiete wird eine ganze Umwälzung in der Fabrication der Cassenschränke hervorrufen.

— Der Mehrzahl unserer Leser dürfte es nicht uninteressant sein, den Zettel zu den Wagner-Aufführungen in Bayreuth (am 13., 16., 20.—23. und 27.—30. August) kennen zu lernen. Die Trilogie: „Der Ring der Nibelungen“ zerfällt bekanntlich in 4 selbstständige Theile und Abende; die Zettel lauten:

1. Abend: Rheingold.		3. Abend: Siegfried.	
Botan,	Hr. Beh, Berlin.	Siegfried,	Hr. Unger, Bayreuth.
Donner,	Hr. Elmab, Berlin.	Mime,	Hr. Schloffer, München.
Froh,	Götter, Hr. Unger, Bayreuth.	Der Wanderer,	Hr. Hill, Schwerin.
Voge,	Hr. Vogl, München.	Alberich,	Hr. Reichenberg, Stettin.
Kasolt,	Hr. Silers, Coburg.	Fafner,	Hr. Jaide, Darmstadt.
Fafner,	Hr. Reichenberg, Stettin.	Brünhilde,	Hr. Materna, Wien.

Alberich, Nibe- Hr. Hill, Schwerin.
Mime, lungen Hr. Schloffer, München.
Frida, Göt- Hr. Grün, Coburg.
Freia, tinnen Hr. Haupt, Kassel.
Erda, Hr. Jaide, Darmstadt.
Woglinde, Hr. Lehmann I., Berlin.

Wellgunde, Rhein- Hr. Lehmann II., Köln.
töchter.
Flosshilde, Hr. Lammert, Berlin.

Nibelungen.
Ort der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheines. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims.

2. Abend: Walküre.		4. Abend: Götterdämmerung.	
Siegmund,	Hr. Niemann, Berlin.	Siegfried,	Hr. Unger, Bayreuth.
Hundig,	Hr. Riering, Darmstadt.	Günther,	Hr. Gura, Leipzig.
Frida,	Hr. Beh, Berlin.	Fagen,	Hr. Kögl, Hamburg.
Wotan,	Hr. Schöffky, München.	Alberich,	Hr. Hill, Schwerin.
Sieglinde,	Hr. Materna, Wien.	Brünhilde,	Hr. Materna, Wien.
Brünhilde,	Hr. Grün, Coburg.	Gutrune,	Hr. Wedderlin, München.
Frida,	Hr. Grün, Coburg.	Waltraute,	Hr. Jaide, Darmstadt.

Ort der Handlung: 1. Das Innere der Wohnung Hunding's. 2. Wildes Felsen-gebirge. 3. Auf dem Brunnhildenstein.

— Gelegentlich des in Düsseldorf in diesen Tagen abgehaltenen vierten Vereinstages deutscher Kertze, welcher von etwa 50 Delegirten verschiedener Kertze-Bereine besucht war, genehmigte die Versammlung gegen eine einzige Stimme folgende Resolution: „Der deutsche Kertzetag hält die gegen das deutsche Reichstagsgesetz in einzelnen deutschen Ländern aufgetauchte Agitation für nicht berechtigt und erklärt sich entschieden für Aufrechterhaltung des Reichsgesetzes.“

— Aus Franzensbad, 2. Juli, wird folgendes Curiosum gemeldet: Nach einer bestehenden Vorschrift ist zu allen in Franzensbad stattfindenden Concerten die Erlaubnis der hohen Behörde in Eger einzuholen. Zu dieser Condition sine qua non frequentierte sich auch Herr Alois Hennek, dessen 14jährige Tochter Therese am 30. Juni im Curiale ein gewähltes Programm produciren sollte. Allein 8 Stunden vor Beginn des Concertes traf ein Schreiben der Egerer Bezirkshauptmannschaft ein, welches die Abhaltung desselben mit der Motivirung untersagte, daß ein Rachweis über die Kunstfertigkeit der Concertgeberin nicht beigebracht worden sei. Da die Clavierpielerin nicht gut mit ihrem Instrument umzugehen vermöge, blieb nichts übrig, als abzuwarten, bis das Publikum sich versammelt hatte, und dann unter Vorlesung des obrigkeitlichen Schreibens bekannt zu geben, daß das Publikum das Geld für die gelösten Billete zurückzufordern ein Recht habe. Es wurde jedoch hinzugefügt, daß Fräulein Hennek, wenn das Auditorium das Schiedsrichteramt übernehmen wolle, das Programm abspielen würde. Nachdem dieser Vorschlag mit Acclamation aufgenommen wurde, spielte Fräulein Hennek unter stürmischem Beifalle die ersten vier Sätze der Beethoven'schen Sonate. Am folgenden Tage ging an die Behörde die Erklärung ab, das ganze Auditorium wünsche die Concertgeberin noch in drei weiteren Concerten zu hören, und über die künstlerische Befähigung des Fräuleins Hennek gebe Mendel's Musik-Conversations-Lexikon die gewünschte Auskunft. Diese Eingabe scheint den erwarteten Erfolg denn auch gehabt zu haben, da Sonntag die Ankündigung des zweiten Concerts in der Stadt erfolgte.

— Unsere Cohn's, selbst die baronisirten, begnügen sich damit, ihren nicht ungewöhnlichen Namen durch Vorsetzung stehender Vornamen von dem ihrer Mit-Cohnen zu unterscheiden. Anders die Franzosen. So erzählt der Pariser „Figaro“: „Als Monsieur Cohn ein großer Banquier wurde, unterzeichnete er sich Cohn d'Anvers zum Unterschiede von anderen Cohnen, und er wird jetzt stets Cohn d'Anvers genannt. Vor kurzem reiste er mit Herrn Oppenheim nach Brüssel, und als letzterer ins Fremdenbuch des Hotels blätterte, sah er, daß sein Freund sich als C. d'Anvers eingetragen hatte. Er setzte flugs seinen Namen als D. de Cologne darunter. Es dauerte nicht lange, bis der Scherz zum Bösenwitz wurde.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Stierke & Beilage.)

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des unbekannt wo? abwesenden Lünghermeisters Nicolaus Groß von Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 20. September Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präclufib-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 27. Juni 1876. Königl. Amtsgericht VI.

Holzversteigerung.

Montag den 10. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Friedrich Boths von hier in seinem Privatwalde, Distrikt Gebentes:

- 4125 Stück eigene Schälholzwellen, geeignet zu Weinbergspfählen,
- 210 " eigene Stangen I. Classe, geeignet zu Gartenpfosten,
- 1025 " Baumstüben I. Classe und
- 1450 " " II. "

versteigern lassen.

Sammelplatz an der Schützenhalle um 1/2 9 Uhr.

Wiesbaden, den 1. Juli 1876.

Im Auftrage:

8037

Kaus, Bürgerm.-Beihle.

Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines großen Geschäfts kommen Montag den 10. Juli c., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im hiesigen Rathhaussaale folgende Korbwaren und Korbmöbel durch den Unterzeichneten zum Ausgebot, als: 25 elegante und gediegene Kinderwagen, 25 Puppenwagen mit eisernen Gestellen, 50 Blumenständer, 25 Blumentische, 150 Arbeitskörbe, 150 Stabkörbe, 100 Obstkörbe, 15 Rohrstühle und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß sämtliche Waaren vorzüglich und von bester Qualität sind.

223

H. Martini, Auctionator.

Zur Notiz.

Bei der am nächsten Montag den 10. Juli im hiesigen Rathhaussaale stattfindenden Versteigerung von Korbwaren und Korbmöbel kommen noch ferner 150 braune Hand- und Rohstkörbe, 25 elegante Papier- und Geräthkörbe, sowie besonders schön garnirte Arbeitskörbe in Seide und Plüsch und eine große Partie Spannkörbe, besonders für Gärtner und Obsthändler, zum Ausgebot.

223

H. Martini, Auctionator.

Große Auction.

Wegen plötzlicher Abreise kommen Samstag den 8. d. Mts., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Nerostraße 11a 5 vollständige Zimmer-Einrichtungen, bestehend in 1 grünen Blüschgarnitur mit 6 Stühlen (fast neu), 1 grünen Damastgarnitur mit 6 Stühlen, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 2 ovalen Tischen, 1 großen, ovalen Spiegel, 2 4eckigen Spiegeln, Bettstellen, Sprungrahmen-Matrassen, Kommoden, Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 Schreibpulte, 3 großen Zimmerteppichen, 1 Schüßenhäufse, 1 goldenen Remontoir (Savonette), 1 goldenen Damenuhr mit goldener Halskette, Bildern, Bett- und Weibzeug, Glas und Porzellan, zur Versteigerung.

223

H. Martini, Auctionator.

Friedrichstraße 14 sind zwei Schränke zu verkaufen, 3797

Zur Nachricht für Kranke.

Der Unterzeichnete, der hierher zurückgekehrt ist, heilt ohne alle stoffliche Medicamente und ohne Anwendung irgend welcher künstlicher Werkzeuge, einzig und allein durch Rathgabe und da, wo es erforderlich ist, durch Unterstützung der gesunkenen Leben des Leidenden vermöge der lebendigen Magnetkraft als der Alllebens- und Allheilskraft, die er selbst besitzt, jedwede Art von Krankheit, selbst die verzweifeltsten Leiden, die jeder anderen Behandlungsweise trogen und darum allgemein für unheilbar erklärt werden, vorausgesetzt, daß noch die Lebenskraft des Leidenden nicht ganz erschöpft ist, und daß zum Leben wesentliche Organe nicht gänzlich schon zerstört sind und unter der Bedingung, daß der Kranke die gegebenen Vorschriften genau befolgt, und daß nicht ungünstige, äußere Umstände, die nicht in der Macht des Unterzeichneten liegen, die Cur erschweren oder gar vereiteln. Die Heilung ist immer eine vollständige und gründliche, da der Unterzeichnete das Uebel stets bei der Wurzel oder Grundursache angreift. Auch erfolgt sie in außerordentlich kurzer Zeit; sie fordert keine Monate und Jahre, sondern nur Tage, höchstens einige Wochen. Da der Aufenthalt des Unterzeichneten hier nur ein vorübergehender ist, so ladet er Alle, die seine Hilfe in Anspruch nehmen möchten, insbesondere diejenigen, die an alten eingewurzelten Uebeln leiden und die Gelegenheit der gänzlichen Befreiung von denselben benutzen wollen, ein, sich rechter Zeit bei ihm zu melden.

Sprechzeit täglich Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr in seiner Wohnung Louisenstraße 3, Parterre. Das Honorar für die mündliche Berathung, das ein für alle Mal berechnet wird, ist 10 Mark. Die näheren Bestimmungen sind im Wartezimmer einzusehen.

Dr. Kuhlmann,

wohlgeehrt, nicht Dr. der privilegirten Medizin, mit der er Nichts zu thun hat.

7675

Midwaldnerhof,

Hôtel et Pension

in Beckenried am Vierwaldstättersee.

Eröffnet Mitte Mai.

Comfortabel eingerichteter Gasthof. — Schattige Gartenanlagen. — Eine der prächtigsten Lagen am Vierwaldstättersee, mit schönster Aussicht auf See, Rigi, Axenstein, Bürgen etc. etc. — Seebäder, warme Bäder, Douche. — Sorgfältige Bedienung, gute Küche und mäßige Pensionspreise.

Es empfiehlt sich

(1096h. II. 1739 Q.)

5782

C. Gyr, Besitzer.

Milchkur im Nerothal

den ganzen Tag geöffnet.

Von Morgens 6 1/2—10 Uhr, kuhwarme

" Nachmittags 5—8 " Milch

per 1/2 Liter à 25 Pfg., per 1/4 Liter à 15 Pfg.

Auch wird Milch nach Außen abgegeben.

7833

Ein Backsteinmeiler von 180,000 Stück, nahe der Stadt und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition, 2756

Mainzer Vote.

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich durch Acquisition eines Fuhrwerks jetzt im Stande bin, allen Ansprüchen zu genügen und halte mich zur Bestellung kleinerer, sowie auch größerer Aufträge, für deren prompte und reelle Beforgung garantire, jederzeit bestens empfohlen. Bestellungen werden angenommen in meiner Wohnung **obere Webergasse 46**, sowie bei den Herren Kaufmann **J. Gottschalk**, Goldgasse 2, **August Engel**, Taunusstraße 2, **Carl Schulze**, Neugasse 11, und **Elehorn**, Langgasse 32. Täglich Abfahrt Mittags 12 Uhr.
Hochachtungsvoll
Jakob Haxel, Mainzer Vote.

Butter-Handlung,

Neuhergasse 37. 8510
1 Pfund **Butter** 1 Mt. 14 Pf.
1 " **Schmelzbutter** 1 " 6 "
100 **Mainzer Käse** 4 " — "

Obstpressen

empfiehlt billigt **A. Willms, Hoflieferant.** 8192

Eisschränke

bester Construction.
4656 **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.**

Theerseife von **Albin Hentze** in Halle a. d. S. ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommersprossen u. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stück Theerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pfg. nur bei
231 **Moritz Mollier, Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.**

I^{ma} Portland-Cement

in 1/4 und 1/2 Tonnen,
gemahlenen, schwarzen Kalk
empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
5470 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Kartoffel-Niederlage.

Hofgut Steinhelm. 8512

Täglich schöne, neue Kartoffeln zum billigsten Tagespreise empfiehlt
Eduard Böhm, Wegergasse 19.

Von heute an

(Kirchgasse 12, im Mahr'schen Hof)

werden zu den höchsten Preisen angekauft:

Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Lederabfälle, alte Leder-Schuhe und Metalle u. c.

NB. Bei größeren Partien werden die Gegenstände auf Wunsch auch abgeholt. 247

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreicht.
161 **W. Hack, Hahnengasse 9.**

Eine **Bäckerei** zu verpachten. Näheres Expedition. 7219

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Plattosen** mittlerer Größe zu kaufen gesucht. N. E. 450

Wegen bevorstehender Lokal-Veränderung

Ausverkauf

in

zurückgesetzten

Pederwaaren, Holz-, Bronze- & Gold-Bronze-Artikeln.

Jacob Zingel senior,
kleine Burgstraße 2.

6720

Waschtöpfe

in allen Größen bei **M. Rossi, Wegergasse 2.** 8234

Unterricht in Sprachen und Rechten wird von einer geübten Lehrerin erteilt. Offerten erbeten unter L. Z. 25 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8380

Eine Dame, welche längere Zeit in England und Frankreich als Erzieherin thätig gewesen, nimmt junge Mädchen zur Fortbildung oder zum Schulbesuch bei sich auf. Gute Empfehlungen von Geistlichen hier und England. Mäßige Bedingungen. Offerten unter R. S. postlagernd. 8517

Logis zu vermieten Stiftstraße 3:
Eine Gartenwohnung auf gleich, eine Wohnung Bel-Etage auf 1. October. 247

Zwei kleine Wohnungen

sofort zu vermieten Dohheimerstraße 56. 7660

Eine gewandte **Friseurin** wünscht noch einige Damen zu frisiren. Näh. bei Frau **Petri, Haulbrunnstraße 10.** 8481

Eine kinderlose Familie sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres Dohheimerstraße 20, Hinterhaus, 4 Treppen hoch. 8324

Zur Beachtung!

Am verflossenen Samstag Nachmittag wurde auf der Dohheimerstraße vor dem Hause des Herrn Stumpf ein **Siegelring** verloren. Ein daselbst dienendes Mädchen hat gesehen, daß ein Mann, der mit einem blauen Kittel und seidener Mütze bekleidet und einen Sack auf den Schultern trug, an der Stelle etwas von der Erde aufhob und wie es ihr schien, einen Ring an seinen Fingern probirte. Bevor weitere Schritte geschehen, wird der Finder ersucht, den Ring gegen Belohnung Michelsberg 9 im Porzellan-Baden abzugeben. 8529

Eine sehr gute Belohnung

erhält Derjenige, der mir einen **Gürtel** (Jeanno d'Arc) mit Schildplattfächer zurückbringt.

S. Rosenstrauch, Taunusstraße 20. 8565

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen bei **H. & A. Rohlaas, Marktstraße 40.** 8457

Eine perfekte Näherin wird gesucht Platterstraße 13 c. 7662
Junge Mädchen können das **Weißzeugnähen** (von 9 bis 12 Uhr Vormittags) gründlich erlernen. Näh. Exped. 8399

Ein einfaches, reinliches Mädchen sucht Aushülfs- oder Monatsstelle. Näheres Helensstraße 13 im Seitenbau, 2 St. h. 8518

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Neugasse 14 im 1. Stod. 3794

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Confections-Geschäften im Haus. Näh. Exp. 8198

Mädchen können das **Weißzeugnähen** erlernen Saalgasse 1 im 2. Stod. 8464

Ein gefektes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Familie gesucht. Lohn 100 fl., auch mehr. Näh. Exped. 7700
Helmundstraße 13 wird ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 6996

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein braves, gewandtes Mädchen als Verkäuferin in einem Laden. Näheres Langgasse 5. 7688
Ein einfaches Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht Karlstraße 8. 8336

Ein Mädchen aus guter Familie, welches die höhere Schule besuchte, französisch spricht, Handarbeiten und Haushaltung versteht, sucht Stelle bei einer Dame, als Erzieherin jüngerer Kinder, als Stütze der Hausfrau u. Näheres in der Exped. d. Bl. 8421

Eine gesunde Amme

gesucht. Näheres Expedition. 8318

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf Mitte Juli gesucht Langgasse 5. 8483

Gesucht auf 1. August ein erfahrenes, arbeitssames Hausmädchen. Näheres Emserstraße 2a, Parterre, Morgens zwischen 9 und 11 Uhr. 8495

Ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen, welches nähen, bügeln, wie Zimmer gut reinigen kann, wird gesucht Adolphsallee 25, Parterre. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 4423

Une Demoiselle allemande désire se replacer comme directrice d'un ménage, gouvernante ou dame de compagnie. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 8544

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 8620

Ein ordentliches Mädchen gesucht Taunusstraße 47. 8592

Ein braves, einfaches Dienstmädchen gesucht zum 16. Juli. Näh. Goldgasse 4. 8567

Ein ordentliches Mädchen, das etwas nähen kann, für leichte Hausarbeit auf Mitte Juli gesucht Oranienstraße 18, Part. r. 7695

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Michaelsberg 22. 8486

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit ins Rheingau gesucht. Näh. Exped. 8069

Unverheiratheter Kutscher

gesucht Rheinstraße 13, 2. Stock. 8511

Ein Herrschaftsbdiener, der sich durch gute Zeugnisse empfehlen kann, wird auf's Land gesucht. Näh. Expedition. 8546

Ein junger, solider Mann (militärfrei) sucht Stelle als Diener oder Hausburche. Näh. Expedition. 8598

Einen Reitknecht (D. 338.)

mit anständigem Aeußern, der nicht zu schwer ist und womöglich gedient hat, sucht Stallmeister C. Goder in Darmstadt. Die Stelle ist eine einträgliche und angenehme. Eintritt 15. Juli. 91

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Faulbrunnenstraße 8. 8612

Gegen Nachhypothek werden von einem prompten Zinszahler auf ein gut gelegenes Geschäftshaus 9200 fl. ohne Maller zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 7633

6000 Thlr. auf gute Hypothek zu 5 pCt. sofort auszuleihen bei Jos. Jmand, Röderstraße 26a. 153

Eine kinderlose Familie

sucht auf 1. October inmitten der Stadt eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör dauernd zu mieten. Offerten mit Preis-Angabe werden unter J. S. 61 durch die Exped. d. Bl. entgegen- genommen. 8100

Adlerstraße 35 ist auf 1. October eine Dachwohnung von 2 größeren Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8473

Castellstraße 1 und 3 sind 2 schöne Wohnungen zu ver- mieten. Näheres Castellstraße 3, Parterre. 8576

Elisabethenstraße 11

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 475

Ellenbogengasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8133
Faulbrunnenstraße 5, 2 St., sofort möbl. Zimmer zu verm. 8330

Friedrichstrasse 4 im Hinterhaus ist eine kleine Mansard-Wohnung mit Zu- hör auf 1. October zu vermieten. 8586

Friedrichstraße 8, Hth. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8635

Geisbergstraße 18 ist ein **kleines Logis** zu vermieten. 200

Selenenstraße 12

ist eine gut erhaltene, sehr schöne Parterre-Wohnung mit Zubehör Abreise halber billig abzugeben und auf gleich oder 1. October zu beziehen. Näheres daselbst. 8506

Selenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7759

Hermannstraße 4, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7595

Karlstrasse 28, Parterre, ist ein schön mö- bliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 6622

Kirchgasse 4 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7575

Leberberg 1,

in der Nähe des Curparks, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten und auf gleich zu beziehen. 6671

Louisenplatz 3, 2 Treppen hoch, sind zwei schöne große Zimmer mit Mansarde und Holzhall, auf Verlangen auch Keller und Dachlammer, vom 1. October ab an eine einzelne Dame oder ein kinderloses Ehepaar zu vermieten. 8098

Louisenstraße 7 sind 2 möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8470

Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 4019

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8339

Moritzstraße 28 ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 6127

Moritzstraße 28 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 7733

Neroststraße 36 ist der 2. Stock und eine große Mansard-Wohnung zu vermieten. 8625

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 6364

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 6367

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8553

Römerberg 35 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 8599

Sonnenbergerstrasse 8

ist das hohe Erdgeschöß, enthaltend 5 große Räume nebst allem Zubehör, Gartengenuss u. s. w., auf 1. August zu vermieten. Näh. Grünweg 4. 8489

Sonnenbergerstraße 17

ist die möblierte Villa, ganz oder getheilt, für die Sommermonate zu vermieten. 8214

Welltrichstraße 18, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8094

Eine Mansarde und ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Oranienstraße 22 im Bäckerladen. 8475

Eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten Ecke der Stein- gasse und Beßstraße 3. 8545

In meinem Hause Ecke der Markt- und Grabenstraße ist eine Woh- nung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu ver- mieten. H. Sternigli. 8548

Einfach möblierte Zimmer (per Monat 14 Marl) zu vermieten Louisenstraße 15. 8632

Board and Residence for two Ladies in a Gentlemen's family at Darmstadt. — Terms moderate. — Address A. B. poste restante. 8576

Stallung für 3 Pferde, Remise und Dienertwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Expedition. 8488
 Ein großer Keller zum Lagern von Wein ist auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 8466
 Eine geräumige Werkstätte ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näh. Bleichstraße 13. 8468
 Ein anständiges Mädchen kann Logis erhalten. Näheres Herrmühlgasse 3, 2 Stiegen hoch. 2000
 Ein Nähmädchen findet Schlafstelle Friedrichstraße 19, 3. St. 8448
 Ein oder zwei reinliche Arbeiter oder Mädchen können gute Schlafstellen erhalten Schachtstraße 22, 1 Stiege hoch. 8471
 Ein Herr kann Logis erhalten Louisestraße 33. 7827

Eine Eche.

Roman von Ludwig Harber.
 (Fortsetzung.)

Am folgenden Tag zur Mittagszeit herrschte große Aufregung auf der Rajade. Passagiere und Mannschaft eilten nach dem Steuerhäuschen, vor welchem Emil Timm in Folge eines Sonnenstichs bewußtlos hingestürzt war.

Man brachte den kranken Riesen in seine Kojе und Jan Hagen nahm dauernd am Steuerrade Platz. Er war der letzte an Bord, der etwas von der Leitung eines Schiffes verstand, aber er war zerstreut, dem Trunk ergeben. Seine schlaftrigen Augen gafften über alle Dinge hinweg, ohne sie zu sehen und sobald er einen freien Augenblick hatte, fand man ihn in irgend einem Winkel schlafend zusammengekauert. Unter seinen Kameraden ging die Rede, Jan Hagen liebe nur ein Ding mehr als den Schlaf; — das war der Grog.

Die frohlichen Zeiten für die Rajade waren nun vorüber; an demselben brennend heißen Julitage fielen noch zwei von der ohnedies knappen Mannschaft der Sonnengluth zum Opfer und am Abend umzog sich der Himmel mit schweren Wetterwolken. Das Gewitter, der Sturm, die nun folgten, waren, in wie große Aufregung sie die Passagiere auch versetzten, an sich von nur geringer Bedeutung, kaum bemerkenswerth für die an die Launen der See gewöhnte Mannschaft; — aber das Wetter schlug nun vollständig um. Plötzlich Regenschauer, umspringende Winde Tag für Tag; man mußte kreuzen, man mußte laviren, das Schiff stampfte und schlingerte, Seekrankheit stellte sich ein und setzte mit ihren grauen Fledermausflügeln jede Spur des früheren Frohsinns hinweg. — Mußte man aber schon die Stimmung der Passagiere gedrückt nennen, die der Mannschaft grenzte an Verzweiflung. Es war das eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft; Keiner hatte je eine Fahrt mit dem Anderen gemacht; wenige waren gewohnt, mehr als eine Fahrt mit demselben Schiff zu machen. Es hatte in Hamburg an Matrosen gemangelt; die besseren hegten kein Vertrauen zu dem einzigen Sohn des reichen Kaufmanns, dessen Seepasson der freigebige Vater nach sehr kurzen theoretischen und gar keinen praktischen Studien die Rajade zur Verfügung gestellt hatte. Dem geldstolzen Alten widerstrebte es, seinen Sohn gehorchen zu sehen; er meinte, der Junge könne auch als Capitän noch lernen. Zur Sicherheit ward ihm dann als Mentor der alte Timm mitgegeben, der schon seit zwanzig Jahren die Schiffe des Hauses Helmbold durch alle Meere steuerte. Sein Name hatte denn auch einige wohlgeschulte, doch halbinalide Seelente angezogen; die Mehrzahl der Mannschaft dagegen bestand aus Abenteurern, der Hefe des Matrosenstandes, trüg, unbewährt, untüchtig. So lange die See ruhig blieb, so lange des riesigen Steuermanns Donnerstimme dieses Chaos beherrschte, war alles seinen gewohnten Gang gegangen, wie bei der bestgeschulten Mannschaft. Mit dem Abtreten des Riesen fielen die einzelnen Elemente auseinander, wie die Duven einer Tonne, deren Keil man sprengt.

Die Hauptstütze jeder Gemeinschaft, die Disciplin war dahin. Wer konnte zu dem betrunkenen, schlaftrigen Steuermann Vertrauen hegen? Wer glaubte einem Capitän, der von fünf Befehlen drei widerrief, „weil er sich geirrt habe“, wenn er versicherte, daß Alles in Ordnung sei? — Gerta hörte bisweilen von den Seelenten abgerissene Bemerkungen, welche sie ängstigten, ohne daß sie sich dieselben zu deuten wußten. Einmal war sie Zeugin folgenden Zwiegesprächs.

„Ihr habt heut den Steuermann gesehen“, sagte der schwächliche Maat zu Stephan Czernusky. „Wie steht's mit dem braven Kerl?“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

„Immer gleicher Cours. Irr und wirr im Kopf. — Es werden Wochen vergehen, ehe er sein Steuer wiedererliest.“

„Wochen, sagt Ihr? — Nun, dann mag sich unser Herrgott der Rajade erbarmen!“ erwiderte der Maat feierlich, sein weißes Gesicht entblösend.

„Ihr seid ein Thor, Alter! — nichts für ungut!“ rief Stephan ungeduldig aus. „Schämt Euch! Ein erfahrener Seemann wie Ihr an diese Ammenmärchen zu glauben!“

„Es sind keine Ammenmärchen“, erwiderte der Alte selbst ernst, „und Ihr wißt das besser als ich, Stephan. Von Euern Karten und anderem Krimskrams versieh' ich nicht viel, aber meine See, die kenn' ich! und den Himmel drüber auch. Seit fünf Tagen haben wir kein Segel gesehen — und was das zu bedeuten hat, weiß ich.“

„Wohlan! nehmt den schlimmsten Fall. Geseht, wir hätten wirklich und wahrhaftig einen Bogen nach Süden gemacht — was dann?“

„Für Extratouren dürfte der Proviant der Rajade wohl zu knapp bemessen sein“, sagte der alte Seemann und wandte sich um, Czernusky sehr nachdenklich zurücklassend. —

Am Abend dieses Tages stieg an dem wieder klar gewordenen Himmel ein kleines, dunkles Wölkchen auf, der sichere Bote kommenden Sturmes. Czernusky sah mit schwerer Sorge, seine Kameraden mit unbehohlenen Entsetzen das kleine Ungeheuer schnell und geräuschlos seine grauen Riesenschwingen entfalten, um demnächst den ganzen Horizont Gefahr; er sah auf dem Hinterdeck neben Eva Herzling und schaute ihr tief in die blauen Augen; darin sah er zwei Himmel glänzen, klar und wolkenlos — was kümmerte es ihn, ob der eine droben sich umzog.

Des Maats schrille Stimme weckte ihn doch endlich aus seinen süßen Träumen. „Mit Permisch, Capitän, wir haben Sturm“, rief der Alte indignirt hinauf. Karl Helmbold fuhr empor, sah die schweren Wolken über sich und eilte an seinen Posten. Zugleich brauste der erste Windstoß daher.

Die Matrosen warteten die Befehle ihres Capitäns nicht ab; sie stürzten bligschnell auf die Raen, rafften die Segel und schloffen die Luken. Es war Zeit! noch war das letzte Segel nicht geborgen, so trachteten Masten und Spiere unter der Gewalt des entfesselten Sturmes.

Der Capitän griff nach dem Sprachrohr und gab Befehle, so gut er es verstand; es waren einige darunter, bei welchen die Matrosen die Köpfe schüttelten und sich wohl hüteten, zu gehorchen. Karl Helmbold ließ das im demüthigenden Bewußtsein seiner Unerfahrenheit hingehen. Aber, daß am Steuerrade sein Commando so völlig unbeachtet blieb, als hätte er es gar nicht ausgesprochen, noch dazu in einer Sache, bei welcher er sich im Recht wußte, verdroß selbst seine Outmüthigkeit. Bornig eilte er in eigener Person zum Steuerhäuschen und riß die Thüre auf.

„Hölle und Teufel! Seid Ihr taub, Jan Hagen?“ — Jan Hagen war taub. Die Rumschlafte neben sich lag er am Boden und schlief den Schlaf des Gerechten. Alles Rufen, alles Schütteln war vergebens; man mußte den schwer Betrunkenen fortjchaffen.

Der Capitän trat zagenben Herzens statt seiner an das Steuerrad. Er war der Letzte auf der Rajade, von welchem man erwarten durfte, daß er zu steuern verstehe, aber er fühlte in stehender Angst, daß er es nicht verstand. Mit einem stehenden Blick zum Himmel, von welchem Blitz und Regen um die Wette niederströmten, that er ein heiliges Gelübde, wenn er nur diesmal ungefährdet New-York erreiche, seinen Freund Timm zum Capitän zu machen und unter seiner Leitung zu lernen — war's auch vom Schiffsjungen an! — bis er der Verantwortlichkeit seiner jetzigen Stellung gewachsen sei. Nach diesem Gelübde und nachdem er in der ersten Viertelstunde nicht auf ein Riff gerannt war, ward er ruhiger. Er hatte sich die Karte seiner Route wenigstens gut eingepägt und glaubte genau zu wissen, wo er sich befand. So steuerte er in der angenehmen Zuversicht, eine völlig gefahrlose Strecke vor sich zu haben, gleichmüthig auf eine weiße Linie am Horizonte zu. War diese Linie eine Wolke, ein Segel, ein Wrack — Helmbold gab sich keine Rechenschaft darüber; er drehte sein Steuer immer mehr rechts; der Punkt blickte ihm zur Nichtsnuhr.

„Um Gotteswillen, Capitän, halten Sie links!“ hörte er da plötzlich eine Stimme hinter sich. „Doch es sind in weniger als einer Stunde nicht zwei Pflanzen von der Rajade mehr zusammen. — Sie rennen geradewegs in die nameless cliffs.“

(Fortf. f.)